



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

98 (11.4.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58499)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Fragebogen 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Posttaxe
idiotag M. 2.30 pro Quartal.
Literatur:
Die Colonat-Zeile 20 Bg.
Die Kellamen-Zeile 60 Bg.
Einzelnummern 3 Bg.
Doppelnummern 5 Bg.

Verantwortlich:
für den vollst. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Reber,
für den lok. und von. Theil:
Ernst Müller,
für den Interatentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Jämmtlich in Mannheim.

Nr. 98. (Telephon-Nr. 218.)

Seitensatz und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 11. April 1894.

Zweites Blatt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Concert. Am vergangenen Freitag veranstaltete der Orchesterverein in Speyer ein Concert, bei welchem Fräulein Karina sowie die Herren Hartmann und Hesse vom hiesigen Hoftheater mitwirkten. Fräulein Karina sang Lieder von Jensen, Schumann, Schubert und Raff. Die Herren Hartmann und Hesse spielten im Verein mit Herrn v. Baupner zwei Trios für Violine, Violoncell und Klavier; außerdem spielte Herr Hartmann zwei Solopiecen für Violoncell und zwar das „Vito“ von Popper, welches mehr der virtuoson Richtung angehört, und das feierliche „Adagio“ von Beethoven, welches mehr der Kunst des Singens Raum gewährt. Herr Hartmann, so schreibt die „Pfalz. Presse“, gehört gegenwärtig zu unseren besten Violoncellvirtuoson; seine Vorträge fanden selbstverständlich den rauschendsten Beifall. — Herr Hesse (Violine) spielte die Beethoven'sche Romanze in F-dur und ein in pikantem Rhythmus gehaltenes „Chansonetto“ von Godard, sowie als Zugabe eine Romanze von Spotti — sämmtliche Stücke mit edlem Ton und durchgeistigter Wieder-
gabe.

Aus Italien kommt die überraschende Nachricht, daß der in letzter Zeit viel erwähnte Tenorist Stagno, gegen welchen der Staatsanwalt einen Strohbrief erlassen hat, demnächst Gelegenheit haben soll, sich auch den italienischen Behörden gegenüber zu verantworten. Es wird behauptet, daß er die königliche Eisenbahndirection durch falsche Vorpiegelungen getäuscht habe. Der wackere Tenorist soll sich nicht damit begnügen haben, seinem Intendanten und seinem Agenten das ihnen schuldige Geld vorzuenthalten, sondern auch eine neue Methode billigen Reisens entdeckt haben. Da reisende Künstlergesellschaften in Italien halbe Fahrt genießen, so setzte Stagno s. B. in Berlin ein Gefäß mit Ermäßigung des Fahrpreises auf und ein Berliner Bühnenleiter war schwach genug, es ihm durch eigenhändige Unterschrift zu beglaubigen. Nach diesem Gefäß setzte sich die reisende Künstlergesellschaft des Signor Stagno wie folgt zusammen: N. Stagno, erster Tenorist; Gemma Bellincioni, Primadonna assoluta; Giuseppe Pinayon (im gewöhnlichen Leben Secretär und Chef de cloaque); Varion; F. Lara (der Kammerdiener); Iyrischer Tenor; Pippino Griso (der Küchenjunge); Buffo; Fanny Döbler (das Dienstmädchen); Contraalto; Amelie Minetti (das Kinder mädchen); Coloratursängerin; Bianca Bellincioni (Kind); Souffleur. — Diese wunderbare Zusammenstellung und Transformation einer „Gesellschaft“ soll dieser Tage in Florenz in den Bureau der königlichen Eisenbahnen durch einen Zufall zu Tage gefördert sein und weitere Schritte der Behörden veranlaßt haben.

Verchiedenes.

— Ein frecher Gaunerstreich wird aus Zürich gemeldet: Dieser Tage traf hier ein junger Mann aus Graubünden ein, der sich mit der Absicht trug, nach Amerika auszuwandern. Da er noch nie in einer größeren Stadt gewesen, gedachte er, sich einige Stunden in Zürich aufzuhalten, um alsdann mit dem Zuge nach Basel weiter zu reisen. In der Vorhalle des Hauptbahnhofes hat ihn ein fremder Herr um etwas Feuer und knipfte dabei eine kurze Unterhaltung an. Unser Graubündner hielt sich verpflichtet, dem Fremden auf alle Fragen gewissenhaft Bescheid zu geben, und so hatte dieser bald heraus, welches das Reisziel und die Absichten des jungen Menschen seien. Friedlich grüßend empfahl er sich, dem jungen Auswanderer alles Gute auf seine weite Reise wünschend. Planlos verließ hierauf der Graubündner den Bahnhof und bog in die Bahnhofstraße ein, wo er, bald bei diesem, bald bei jenem glänzenden Schaufenster stehen bleibend, alle die schönen Sachen bewunderte, die da zur Schau gestellt waren. Da wurde ihm die Ehre zu Theil, von einem feingekleideten Herrn angerebet zu werden, die ihn fragte, ob dies der kürzeste Weg zum Bahnhof sei. Der Gefragte bejahte die Frage, worauf der Fremde dankte und im Weitergehen noch die Bemerkung hinwarf, er wolle den Baseler Zug benutzen, da er morgen von Basel aus nach Newyork zu reisen gedenke. Da leuchteten die Augen des Bündners. Einen Reisegefährten auf dieser weiten Reise, den durfte er sich nicht entzinnen lassen! Er schlug unwillkürlich mit dem Unbekannten den Weg nach dem Bahnhof ein und bemerkte, daß dies ja auch sein Reisziel sei. Der Fremde blieb stehen, musterte den jungen Mann, stellte einige Fragen an ihn und bemerkte dann, er beabsichtige, in Basel einen Diener zu engagiren, der gegen freie Ueberfahrt kleine Dienstleistungen zu besorgen habe; wenn jener nun Lust habe, sich in dieser Weise ihm anzuschließen, so werde er sich nicht weiter nach einem Anderen umsehen und er könne in diesem Falle sofort seinen Dienst antreten. Mit Freuden sagte unser Auswanderer zu, indem er im Stillen seinen Glückstern pries, der ihm auf dieser Reise leuchtete. Ein Handschlag bekräftigte den geschlossenen Vertrag. Indem die Beiden weiterritten, begegnete ihnen der Herr, der im Bahnhof den Graubündner um Feuer gebeten hatte. Es stellte sich heraus, daß die Fremden gute Bekannte waren, reiche Italiener, die seit Langem in Geschäftsverbindung mit einander standen. Nun ging's zu einem Glase Wein in ein Café. Der neue Prinzipal des Graubündners öffnete seine Geldtasche, die mit Banknoten vollständig gefüllt war, um die Rechnung zu bezahlen. Hierauf bemerkte er, daß eine der Hauptbliesenheiten des Dieners die Verwahrung und Verwaltung der Geldtasche sei; er möge sie seinen Augenblick unbewacht lassen. Ein Kasten sei es, wenn er seine eigene Verwahrung auch hineinlege, sie sei nirgends besser verwahrt als da. Unser künftiger Amerikaner hatte in der That nichts Giltigeres zu thun, als seinem „Grenn“ das Geld — 450 Francs in Banknoten — zur Verfügung zu

der „sicheren“ Geldtasche zu überreichen. Der Fremde zahlte den Betrag, notirte ihn in sein Notizbuch und legte die Banknoten zu den übrigen; hierauf verschloß er das Täschchen und übergab es seinem getreuen Diener. Inzwischen empfing der Fremde ein Telegramm, das ihn wegen dringender Geschäfte abrief. In aller Eile wurde ausgemacht, daß der Diener vorläufig die Reise nach Basel ohne seinen Herrn antrete, und der zweite Unbekannte erklärte sich bereit, ihn zu begleiten, um für seinen Freund in Basel die nötigen Reisevorbereitungen zu treffen. Kurz vor der Abfahrt sagte der Fremde, er wolle nur noch einige Zeitungen kaufen. Er verließ den Zug, kehrte aber nicht mehr zurück. Unser Graubündner, der völlig im Glücke schwamm, dachte, er werde sich in einem anderen Wagen befinden; die Haupttasche, das Geld, war ja in des „Dieners“ Händen, und die „Herren“ würden sich schon wieder melden. Als aber in Basel der Unbekannte nirgends zu sehen war, stieß bei unserem Graubündner doch ein leiser Verdacht auf, und erst jetzt fiel ihm ein, daß ihm sein Herr wohl das Täschchen, nicht aber den Schlüssel dazu übergeben hatte. Er ging zu einem Schlosser, um die Tasche öffnen zu lassen — die Banknoten fanden sich vor, aber es waren gefälscht, und vergeblich suchte unser Freund nach seinen guten Cantonalbanknoten. Diesen hatte der Hochstapler eben ein anderes Päckchen angewiesen. Der Graubündner, der in seiner Leichtgläubigkeit das Opfer zweier internationaler Gauner geworden, mußte wohl oder übel seine Auswandererpläne aufgeben; er reiste nach Zürich zurück, wo er glücklicherweise Arbeit fand. Jetzt sucht die Polizei die Hochstapler, der Betrogene wird aber noch lange genug an seine Amerikareise zu denken haben.

Literarisches.

„Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkommen“, wird mancher erstaunt rufen, wenn er das Inhaltsverzeichnis des mit dem toben erschienenen 9. Heftes fertiggestellten 2. Bandes 1893/94 der prächtigen Oltav-Ausgabe von „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) durchliest. Kein anderes Blatt in der so langen Reihe der deutschen illustrierten Zeitschriften kann sich einer gleichen Reichhaltigkeit seines Inhalts erheben wie „Ueber Land und Meer“, das mit seinen gediegenen und abwechslungsreichen Gaben in Bild und Wort ein treffliches, sich durch erschöpfende Vollständigkeit auszeichnendes Gemälde von dem Leben und Streben der Gegenwart auf allen Gebieten gewährt. Die illustrierten Oltav-Heftchen von „Ueber Land und Meer“ bieten das Muster einer gediegenen Familienzeitung dar, die neben allen anderen Vorzügen auch noch das Gute hat, ungemein billig zu sein. Das Heft kostet nur eine Mark.

Deutschlands Weiden in Krieg und Frieden. Deutsche Geschichte von Karl Neumann-Strela. Mit vielen Vollbildern und Textabbildungen. 3. (Schluß-) Band. Wir haben in den Spalten unseres Blattes schon zweimal, als uns die ersten beiden Bände zuzingen, das neue Werk des oben genannten ausgezeichneten vaterländischen Schriftstellers empfohlen und freuen uns, nun auch dem letzten Bande, der fast den doppelten Umfang der ersten Bände erreicht, unsere warmste Empfehlung mit auf den Weg geben zu können. Mit Friedrich dem Großen beginnend, wird in ihm die deutsche Geschichte bis zur Gegenwart fortgeführt. Drei volle Jahre hat der Verfasser seinem schönen Werke ausschließlich gewidmet, das nicht nur den Helden des Schwertes, sondern auch den Helden der Friedensarbeit die gebührende Berücksichtigung zuteil werden läßt. Damit erfüllt er eine berechtigende Forderung der Neuzeit. Auch die Kulturgeschichte ist eingehender als in den meisten andern Werken herangezogen und die Darbietung der deutschen Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart wird hierdurch so belebt, so interessant und spannend, daß auch noch der Erwachsene seine helle Freude an der Lektüre des werthvollen Buches haben muß. Das Werk ist durch jede Buchhandlung in Kürze auch im Prachtbände zu beziehen und jeder Band ist einzeln käuflich.

Ruhrkohlen

Prima stückreichen Ofenbrand,
gewaschene und gesiebte Rußkohlen
deutsche u. englische Antracitkohlen

direkt aus dem Schiffe, ferner
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
alle Sorten Ia. Brennholz
liefert zu billigsten Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
Telephon Nr. 442.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 38007
67000
(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“.
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19000.
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Sing-Verein Mannheim.

Samstag, den 14. April, Abends 8 Uhr
Abend-Unterhaltung mit Tanz
im Badner Hofe,
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familien-
angehörigen hiermit höflichst einladen. 37150
Der Vorstand.

Mannheimer Bither-Club.

Zur Fete unseres XX. Stiftungsfestes
Samstag, den 21. April 1894, Abends 8 Uhr
in den Sälen des Badner Hofes
Fest-Concert mit Ball
unter freundl. Mitwirkung des Gesangsvereins „Viederhalle“.
Näheres durch Rundschreiben. 36795
Der Vorstand.

Unser Bureau befindet sich
L 8, 7, Bismarckstraße.
Köchler & Karch,
Architekten. 37165
Telephon Nr. 37. Telephon Nr. 37.

Petroleum-Motor Vulkan
bester, zuverlässigster, sparsamster
Motor, mit gewöhnlichem Lampen-
petroleum arbeitend
ohne Explosionsgefahr
wird geliefert von 36888
G. Kuhn,
Maschinen- u. Kesselfabrik,
Eisen- & Gelbgießerei,
Stuttgart-Berg.
Abtheilung „Motorenbau“.

Große Auswahl Brantandstatuungen.
H 3, 7 Wilh. Dönig H 3, 7
Grosses Lager
in
Polster- und Kastenmöbel.
H 3, 7 Wilh. Dönig H 3, 7
Tapetier.
Billige Preise, garantiert gute Arbeit.

W. Bouquet

B 5, 3 MANNHEIM B 5, 3
Installationsgeschäft für Wasser, Heisswasser,
Gas- und Entwässerung, Mechanische Werkstätte,
empfiehlt sich
für Neuanlagen, sowie Reparaturen zu sachgemäßer
Ausführung bei billigsten Preisen.
Lager in Clofels, Faderinrichtungen, Gasbelichtungs-
gegenständen, Kochapparaten, überhaupt in allen Artikeln
für Gas- und Wasserleitung. 36806
Telephon 502.

Gasöfen u. Gaskocher!

Die anerkannt besten
Grösstes Lager
der
Patent Doppel-Regenerativ-Gasöfen und
Patent-Gas-Koch- u. Brat-Einrichtungen der
Act.-Ges. Schaffer & Walcker in Berlin
unterhält und zeigt stets im Betriebe
Carl Wotzka, Cöyfermeister,
L 14, 7. Mannheim. L 14, 7.

Amthliche Anzeigen. Frühljahrs-Kontroll-Veranstaltungen 1894 im Landwehrbezirk Mannheim, Bezirk des Haupt-Weidewerts Mannheim.

Table with columns for date (Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag), year (1881-1890), and control details.

2. Garde, Jäger, Kavallerie, Feld- und Fuß-Artillerie, Pioniere, Eisenbahn- und Luftschiffer-Truppen, Train, Sanitäts-Personal, Marine.

Table with columns for date (Montag, Dienstag) and year (1882-1890) for various military units.

3. Ersatz-Reservisten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.

Table with columns for date (Mittwoch, Donnerstag, Freitag) and year (1881-1890) for reserve and released troops.

ausgenommen die Zahlmeister-Aspiranten, Bazar-Gehälften, Krankenträger, Militärwärter, Bäckereigehälften, Oeconomi-Handwerker und Arbeitssoldaten.

4. Die Bezirksgemeinschaften.

Die Bezirksgemeinschaften sind die in den Gemeinden am 1. April 1891 eingetragenen...

Königl. Bezirks-Commando Mannheim.

Die Gemeindebehörden haben diese Bekanntmachung noch besonders in ortüblicher Weise zur Kenntniss der Beteiligten zu bringen.

Gr. Bezirksamt: Dr. Schmid.

Die Gemeindebehörden haben diese Bekanntmachung noch besonders in ortüblicher Weise zur Kenntniss der Beteiligten zu bringen.

Mannheim, den 4. April 1894. Bürgermeisteramt: Kloq.

Bekanntmachung.

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Die Vertilgung der Pest durch die Behörde der Pflanz- und Thierärzte...

Behandlung.

Die staatliche Prämierung von Zuchtvieh...

Handelsregistererträge.

Zum Handelsregister wurde eingetragen...

Bekanntmachung.

Selbstbau im Jungbuchsgebiet...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Da am Montag den 9. I. Rd. mit den Einbauten im Jungbuchsgebiet...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Die Strahe am Redarvorland streckenweise nach Maßgabe des Fortschreitens der Banarbeiten...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Freiwillig von Hövel'scher Stiftung in Mannheim. Jahresfeier pro 1894 betri...

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Freiwillig von Hövel'scher Stiftung in Mannheim. Jahresfeier pro 1894 betri...

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Behandlung.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen...

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstjährige Steuerjahr 1895 wird vom 2. bis mit 21. April 1894...

Vormittag von 9-11 Uhr und Nachm von 2-5 Uhr im Schatzungsamt - Rathaus - dahier vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pächters ab- und zugeschrieben haben will oder aus einem andern Urtheile die Berücksichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen...

II. In Bezug auf Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, dass das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt - vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen - das gesammte in Geld, Geldwerth oder in Selbstbenutzung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den dazugehörigen erwerblichen Gewerben...

IV. Im Allgemeinen:

Gewerb- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl beauftragt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung anfordern zu können glauben oder aus irgend einem andern Grunde eine Berücksichtigung ihrer Steueranlage beantragen wollen.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1894 betr. Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 23 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 20 tägige Frist...

am 2. April bis mit 21. April d. J.

anberaumt. Dabei wird bekannt gemacht:

- 1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pächter Steuererklärungen einzureichen...

Rannheim, den 24. März 1894. Der Vorsitzende des Schatzungsrathe, Bräunig.

Bekanntmachung.

No. 405. Der Eingang der ködt. Verbrauchssteuern geschieht bis auf Weiteres bezüglich der verbrauchssteuerpflichtigen Gegenstände, welche in die Gemerkung eingeführt werden:

- 1. Durch die Waldhofstraße.
2. " " Kästlerstraße.
3. " " Seidenheimerstraße.
4. " " Seidenheimerstraße.
5. " " Seidenheimerstraße.
6. " " Seidenheimerstraße.
7. " " Seidenheimerstraße.
8. Durch die Seidenheimerstraße:
a. An der Hebestelle „Niedhof“ von Morgens 6 Uhr bis Nachts 10 Uhr.

Rannheim, den 1. März 1894. Der Stadtrath: Bräunig. Seener.

Konkursausverkauf

Maffot & Werner, Gas- & Wasserleitungsgeschäft, Das Lager obiger Firma setze ich von Montag den 9. April laufenden Jahres ab, während einiger Tage dem Ausverkauf aus.

Die im Laden befindlichen Waaren werden 25%, unter den seitherigen Verkaufspreisen gegen sofortige Zahlung abgegeben. Der Laden B. 1. 7a ist täglich von 8-12 Uhr und von 2-7 Uhr geöffnet.

Angebote auf das Gesamtwaarenlager werden bei dem Unterzeichneten entgegen genommen. Rannheim, den 8. April 1894. Der Konkursverwalter: Dr. Stern, Rechtsanwält, B 1, 1.

Hausverkauf.

Das zur Konkursmasse Maffot & Werner gehörige Haus Extra B 1, 7a mit drei großen neu eingerichteten Etagen soll freihändig verkauft werden.

Näheres bei Rechtsanwält Dr. Stern, B 1, 1, Konkursverwalter.

Zeige hiemit ergeht es mir, daß ich Waldhofstraße neben dem Evangel. Rettungshaus eine Milchkur-Anstalt eröffnet habe. Empfehle prima Kuhmilch, in's Glas gemolken (Kuhmilchvoll!) J. Seeb, Schmeizer.

Großherzogliche Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1894 beginnt am Mittwoch, den 18. April d. J. An diesem Tage finden die Aufnahmeprüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen statt.

Die Schule besteht aus folgenden 4 Abtheilungen: I. Hochbautechnische Abtheilung. Dieselbe hat die Aufgabe, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubildende Baugewerksmeister (Maurer, Steinbauer und Zimmermeister), Bauhandwerker (Schreiner, Glaser, Schlosser etc.), staatlich geprüfte Werkmeister, Bauführer und Zeichner...

II. Bau- und Tiefbautechnische Abtheilung.

Dieselbe bezieht sich zunächst die Ausbildung von Zeichnern des mittleren Bau- und Tiefbautechnischen Dienstes. Ferner können Baumeister, Straßen- und Dammmesser, sowie Bauführer und Zeichner geeigneten Unterricht zu ihrer beruflichen Ausbildung erhalten.

III. Maschinentechnische Abtheilung.

Diese hat in gleicher Weise Schlosser, Mechaniker, Maschinenschlichter und Werkführer heranzubilden. Der Unterricht wird hier in 4 Klassen mit ebenfalls halbjähriger Unterrichtszeit erteilt.

IV. Abtheilung für Heranbildung der Gewerbelehrer.

Die Kandidaten dieses Lehrberufs haben 7 Semester die Anstalt zu besuchen. Das Schulgeld beträgt für sämtliche Abtheilungen pro Semester 30 M.; außerdem hat jeder neu eintretende Schüler eine Aufnahmesumme von 5 M. zu entrichten.

Die Abgabe der Programme und Anmeldebücher erfolgt unentgeltlich. Karlsruhe, im März 1894. Die Direktion, Rircher.

Gothaer Lebensversicherungs-Verein.

Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Kassastiftung empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbieten sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Rabus & Stoll.

Köster's Bank Act.-Ges.

Mannheim. Heidelberg. Eingang von Wechseln zu billigen festen Sätzen. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Hypothekendarlehen

vermittelt für eine bedeutende Hypotheken-Bank zu den coulantesten Bedingungen.

Abchlüsse von Lebens-, Renten-, Ausstattungs-, Unfall-, Haftpflicht-, Alters-Versicherungen.

Versicherungen nach Prospekt VI. (Abgelehnter). Prospekt und Auskünfte gerne zu Diensten.

J. Klein, Mannheim, K 3, 7. Telefon Nr. 543. General-Agenturen des „Nordstern“ Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft u. „Nordstern“ Unfall- u. Alters-Vers.-Act.-Gesellschaft Berlin. 33856

Hypothekendarlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Generalvertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann in Mannheim, Litera C 8 No. 8.

Special-Niederlage

sämmtlicher Weine der Universal-Cellar. Portwein, Sherry, Malaga u. Madeira zu billigen Crispinalpreisen zu haben bei: Louis Harbel, Mannheim, 2. Querstraße Nr. 3.

1734.

Sehr alter Kornbranntwein,

reell gebraut aus Gerstendarmal und Roggenferm, dem französischen Cognac an Güte gleichstehend, von E. H. Magerfleisch, Bismarck a. d. Ostsee, eingeführt seit über 150 Jahren.

Originalkennzeichen (erh. braun-Erd-Stein) 1 Mark und per Liter (Fahnenkennzeichen) 1 Mark 50 Cts. zu haben bei: Georg Dieb, G 2 8, am Markt; J. G. Aern, G 2 11, Herrn. Hauser, G 2 9, Louis Voßler, R 1 1, und H. Kaufmann, L 12 7. Friedr. Saur, Ludwigshafen

Geheime

Schleim-, Unter- und Haut-Reinigung, Auskässe d. W. u. F., Schwämmen, wozu er werden nach über 50j. Erföhrn m. nachweisl. best. Erfolge, ohne Beruf strg. u. nicht m. drast. den Mittel (Quecksilber u. durch Dr. Blau's Pr. Klinik Dresden, Jngen-dorffstr. 47, ausw. briefl. schnell u. sicher geheilt. Schug g. Boll. 5 W.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Die neueste Erfindung für Schneider u. Schneiderinnen.

Unentbehrlich in jedem Atelier ist **Schütt's patentierte Futterpresse.**

Nur durch diese Erfindung kann die Herstellung einer dauernd elegant glattstehenden langen Taille bewirkt werden. 32890

Ausführlicher Verkauf bei **M. Schütt, Damen-Konfektion, N 2, 6.**

In den meisten Geschäften schon eingeführt.

Fabrik-Bedarfs-Artikel

insbesondere:

technische Gummi- u. Asbest-Fabrikate, Gummi-Schläuche für alle Zwecke, Stopfbüchsen-Verpackungen, Manometer von Schäffer & Budenberg, Eiserne Schubkarren, Transport-Geräthschaften, Feuerlösch-Geräthschaften aller Art empfiehlt gut und preiswürdig

Heinrich Helwig

H 2, 8. H 2, 8.

Syrene Gentil, Modes

D 2, 1a. (Café Impérial) D 2, 1a. 2. Stock

beehrt sich ihre Rückkehr von Paris anzukündigen und zur geneigten Ansicht ihrer 36697

Modellhut-Ausstellung

ergerbenst einzuladen.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Den Restbestand meines Lagers verkaufe nun

D 2, 1 Laden D 2, 1 Café Imperial.

Max Dinkelspiel senior, Aussteuer-Geschäft. 30437

M. Weiss & Sohn

E 4, 17 Fruchtmarkt, E 4, 17

geben aus ihrem Engros-Lager jedes Maass in Tuch und Buxkin zu den bekannt ausserordentlich billigen Preisen auch im Einzelnen ab. 31985

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwische.

Rachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. 36183

Johannes Forrer.

Hugo Peter, C 2.	Herrn. Megger, L 4, 7.
Friedr. Beder, G 2, 2.	Wihl. Müller, T 6, 2 1/2.
Billale D 4, 1.	C. Pfeiffer, P 3, 1.
E. Dangmann, N 3, 12.	Jos. Pfeiffer, E 5, 1.
Ph. Gund, D 2, 9.	Franz Seiler, K 1, 8a.
Jul. Hammer, M 2, 12.	Aug. Scherer, L 14, 1.
Jacob Harter, N 3, 15.	J. Schneider, G 3, 16.
Wihl. Horn, D 5, 2.	H. Thomae, D 8, 1a.
P. Korb, E 2, 13.	H. Thöny, Schwes-Str. 30
Hofl. Leo, E 1, 6.	Jac. Uhl, M 2, 9.
J. Lichtenthaler, B 5, 10.	

Neue billige Schulschürzen

empfehlen

J. J. Quilling, D 1, 2. 32766

Ziehharmonika

der besten Fabriken zu allen Preisen von 1,50 Mark, 3 M., 4 M., 5 M. bis zu den feinsten Magdeburger Concert-Harmonika's. Rechte Anstlinger u. Wiener Rundharmonika's. Musikwerke aller Art empfiehlt 32023



H 3, 20. **H. Hofmann.** H 3, 20.

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.

Telephonruf **664.**

Unsere nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete

Vernickelungs-Anstalt

empfehlen wir zur gef. Benützung. Abgabe der zu vernickelnden Gegenstände in **B 1, 3, Breitstrasse.**

Esch & Co., Fabrik Iriseher Oefen. 37007

Georg Schmidt, H 9, 2, **Fahrradhandlung** und Reparaturwerkstätte, empfiehlt mein Lager in

Fahrräder.

Besonders mache auf meine Stuhnräder Fahrräder aufmerksam, dieselben halten anher vielen Recorden und ersten Preisen den 12 Stunden Record von 316,8 Kilometer, somit zählen Stuhnräder über zu den ersten Marken der Welt. Ferner halte die so beliebten Badenia-Fahrräder auf Lager. 36115

Küher diesen führe ich eine extra außerordentlich billige Tourenmaschine, welche sich in Stand setzt in Qualität und Preis jeder Concurrenz die Spitze bieten zu können. Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Hausentwässerungen, Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch

Ph. Fuchs & Priester, 33843

Schweinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.

Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfehlen sich zur Herstellung von 33840

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Zur Saison.

Einfache u. elegante Costüme, sowie Staubmäntel, Mantille, Capes u. s. w. werden nach neuem Schnitt u. gutem Stoff reich und billig angefertigt. Änderungen werden angenommen. 37060

Frau Seif, U 6, 16, Damen-Konfektion, parterre.

Hausentwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich 33858

W. Bouquet, Kurt & Böttger.

Büreau: **B 5, 3, Telephon Nr. 502.**

In meiner Arbeitsschule erhalten junge Mädchen gründlichen Unterricht im Hand- u. Maschinennähen, Sticken etc. ebenso im Zuschneiden und Kleidermachen. Es bestehen Vor- und Nachmittagskurse und werden Anmeldungen täglich entgegengenommen. Nähere Auskunft ertheilt gerne 35042

Frau Emilie Bitterich, C 8, 1.

Reste! Reste!

Die letzte Parthie Buckskin-Reste Kleiderstoff-Reste sowie der Restbestand in Taschentücher, Oxford's u. feinen Mouffelines, Bodentapeten und Tischdecken und noch vieler anderer Artikel, soll wegen demnächstigen Umzug nach J 1, 5 schleunigst zu auffallend billigen Preisen abverkauft werden. 33946

Markson'sches Parthiewaaren-Haus

F 7, 19, part. (fein Laden) F 7, 19, part. an der Ringstrasse.

D 5, 6. Zum Rheingau. D 5, 6, Mittagessen im Abonnement und à la carte. Täglich hochfeines pflanztes Frühstück und reichhaltige Abendkarte. **Prima reine Pfälzer Weine.** 35004

Aufmerksame Bedienung. **Civile Preise.**

August Graesser.

Wirthschafts-Verlegung und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Mannheim und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich die seither von mir betriebene Weinwirtschaft zum **Mohrenkopf, E 3, 13** in die neu hergerichteten Restaurations-Lokalitäten 36491

Zum Markgräfler Hof

D 1, 13 früher Neustädter Weinstube **D 1, 13** verlegt habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. Zugleich empfehle ich hochfeines Lagerbier (Bilsener Brauerei) vom Hof, aus der Aktienbrauerei Bömmel'scher, warme und kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie Frühstück, Mittagstisch u. Abendstisch im Abonnement.

Joseph Braun, langjähriger Küchenchef. NB Comfortables Nebenzimmer mit Piano für Gesellschaften und Vereine bestens zu empfehlen. D. O.

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die höfliche Anzeige, dass ich kommenden Samstag den **31. März** die neu hergerichteten Restaurations-Lokalitäten

C 3, 10 „Zum Trifels“ C 3, 10 eröffnen werde. 36841

Hochfeines helles Export- und Lagerbier, reine Weine, warme u. kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. **Mittagstisch im Abonnement.**

Um geneigten Zuspruch bittet

Marie Frühauf, bisher Geschäftsführerin der „Landlust“.

Die Schaumwein-Fabrik Rottweil

(M. Duttenhofer)

liefert in ihren drei Marken: Roth, Gold, Silber das Beste, Reinste und Bekömmlichste von **Deutschem Sekt.**

Vertreter für Mannheim und Umgebung: **Ferd. Hofmann, Mannheim D 8, 3.** Zu haben bei: 35520

Ernst Dangmann, N 3, 12.	Aug. Scherer, L 14, 1.
Ph. Gund, D 2, 9.	Jacob Schid, C 2, 27.
Jacob Harter, N 3, 15.	H. Thomae, D 8, 1a und C 3, 13/14.
W. Sannstein, L 12, 9.	Jacob Uhl, M 2, 9.
J. S. Kern, C 2, 10 1/2.	N. G. Holz, N 4, 22.
Wihl. Kern, Q 3, 14.	Carl Weber, G 8, 5.
J. Knab, E 1, 5.	Fr. Wehgang, C 1, 12.
Carl Müller, R 3, 10, und B 6, 6.	

Badner Hof. Die Eröffnung meiner **Bade-Anstalt** zeige hiermit ergebenst an. 37068

Mannheim, 6. April 1894.

C. Hillebrand Wwe.

25 JÄHRIGER ERFOLG

HENRI NESTLE VEVEY SCHWEIZ

H NESTLÉ'S KINDERMILCH

15 EHRENDIPLOME 18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

NAHRUNGSMITTEL FÜR KLEINE KINDER

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

JOHANN FREIBRIEMEN-FABRIK MANNHEIM.

Telephon Nr. 755. Größtes Lager in Freibriemen, Näh- und Bindfriemen. Reparaturen prompt und billig. 3400*